



Die Frühen Hilfen im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Referent/in: Michael Peters/ Sandra Schmidt





Was sind Frühe Hilfen?

Unter Frühe Hilfen versteht man ...

- Lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren.

Sie zielen darauf ab,

- Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu verbessern,
- Einen Beitrag zur Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz von (werdenden Müttern und Vätern zu leisten und so
- Maßgeblich zum gesunden Aufwachsen von Kindern und der Sicherung von deren Rechten auf Schutz, Förderung und Teilhabe beizutragen.

Frühe Hilfen basieren

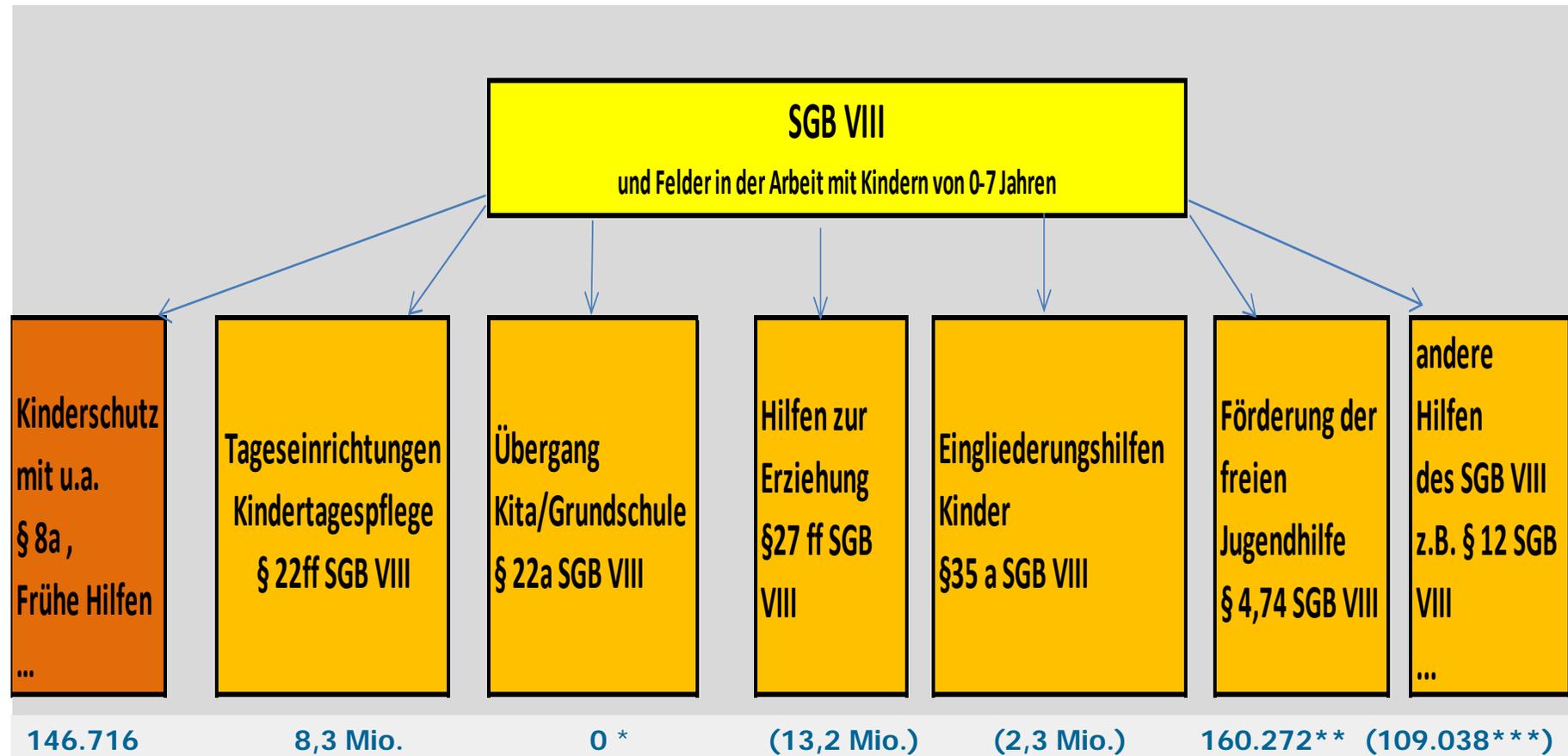
- Auf multiprofessioneller Kooperation und enger Vernetzung unterschiedlicher Institutionen und Disziplinen aus den Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe und des Gesundheitswesens.

nach Begriffserklärung Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) 2009





Landkreis Rotenburg (Wümme)



(Höhe der aufgewendeten Kreismittel in € ohne Berücksichtigung des Personal- und Sachkostenanteils, gerundet, nicht vollständig, Stand 2016/ Haushalt 2017)

* aus Projektmitteln des Landes finanziert (180.558,41 € für 2016/17)

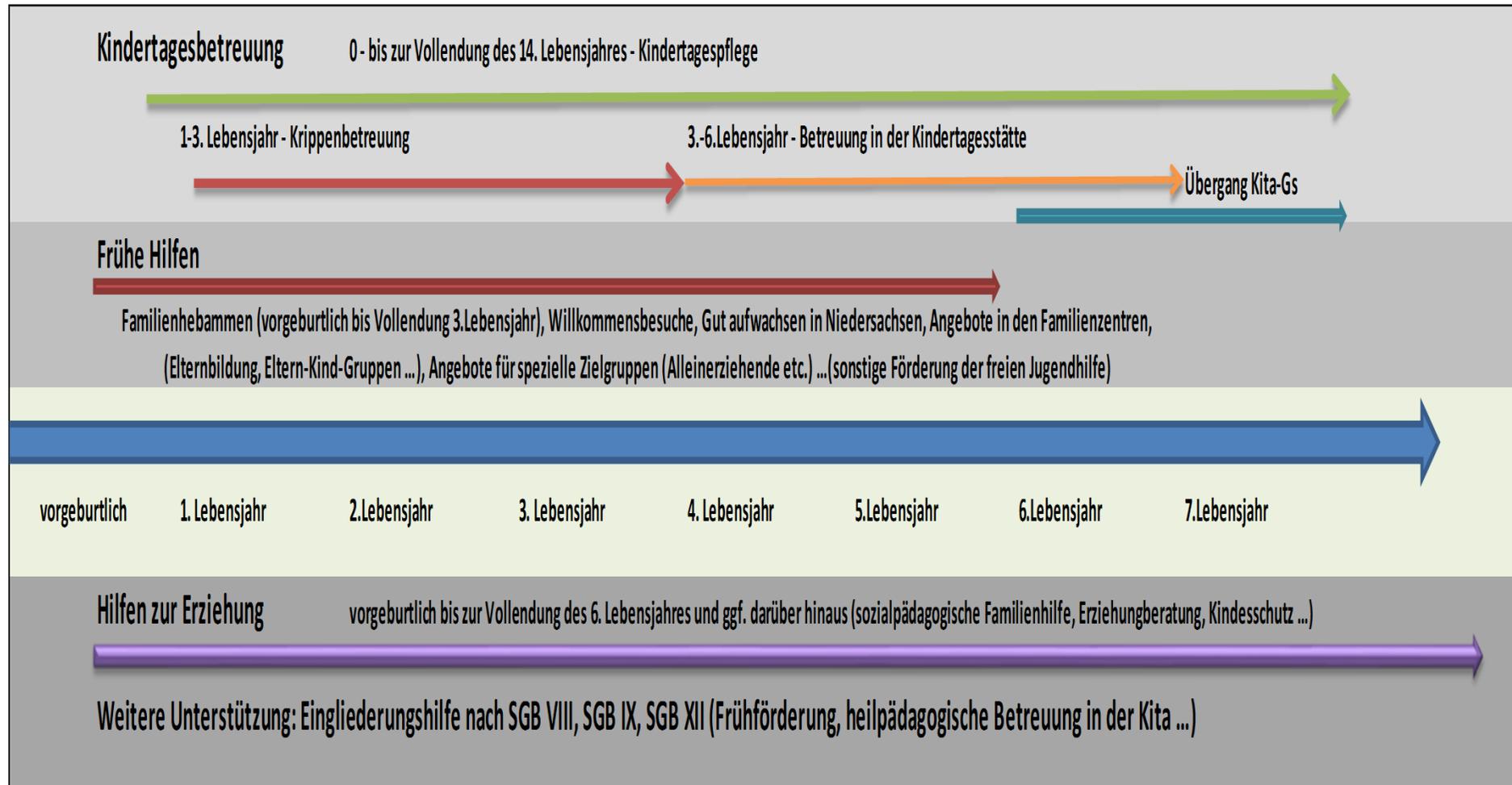
** Projektförderung gem. Verwaltungshandreichung zur Förderung der freien Jugendhilfe (ehemals 5.15)

*** Projektförderung gem. Verwaltungshandreichung zur Förderung der Jugendarbeit (ehemals 5.4)





Leistungen und Angebote nach dem SGB VIII für Kinder von 0-7 Jahren





Frühe Hilfen sind ein Teil des Kinderschutzes (§8a, 8b SGB VIII, Frühe Hilfen, ...)

Historie:

- 2005: Einbindung des § 8a ins SGB VIII
- 2012: Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz) → enthält das **Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)** und gibt vor:
 - die Schaffung verbindlicher Netzwerkstrukturen organisiert durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe unter breiter Einbeziehung der freien und öffentlichen Akteure im Feld der Jugend- und Gesundheitshilfe KKG § 3 (4) → mit den Zielen:
 1. flächendeckend, verbindliche Strukturen der Zusammenarbeit aufzubauen bzw. weiter zu entwickeln ,
 2. gegenseitige Information zu Angeboten und Aufgaben,
 3. Klärung struktureller Fragen bei der Entwicklung / Gestaltung von Angeboten sowie
 4. Abstimmung von Verfahren im Kinderschutz
- auf Grundlage des KKG → Bundesinitiative Frühe Hilfen





Kinderschutz (§8a, 8b SGB VIII, Frühe Hilfen, ...)

Umsetzung von Maßnahmen und Angeboten im Landkreis:

- ✓ Drei Familienservicebüros der Kreisverwaltung
- ✓ Regionale Netzwerke Frühe Hilfen und die dazu gehörende Steuerungsgruppe
- ✓ Willkommensbesuche durch ehrenamtliche Familienbesucherinnen
- ✓ Koordinierungsstelle Familienhebammen (DRK Bremervörde e.V.)
- ✓ Weitere geförderte Projekte freier Träger (Wir2, wellcome, zweisprachige Eltern-Kind-Gruppe)
- ✓ „Gut ankommen in Niedersachsen!“ (Flüchtlingskinder und ihre Familien)
- ✓ 3 regionale Familienzentren: Simbav (Rotenburg), DRK Familienzentrum (Zeven), PaNaMa (Bremervörde)

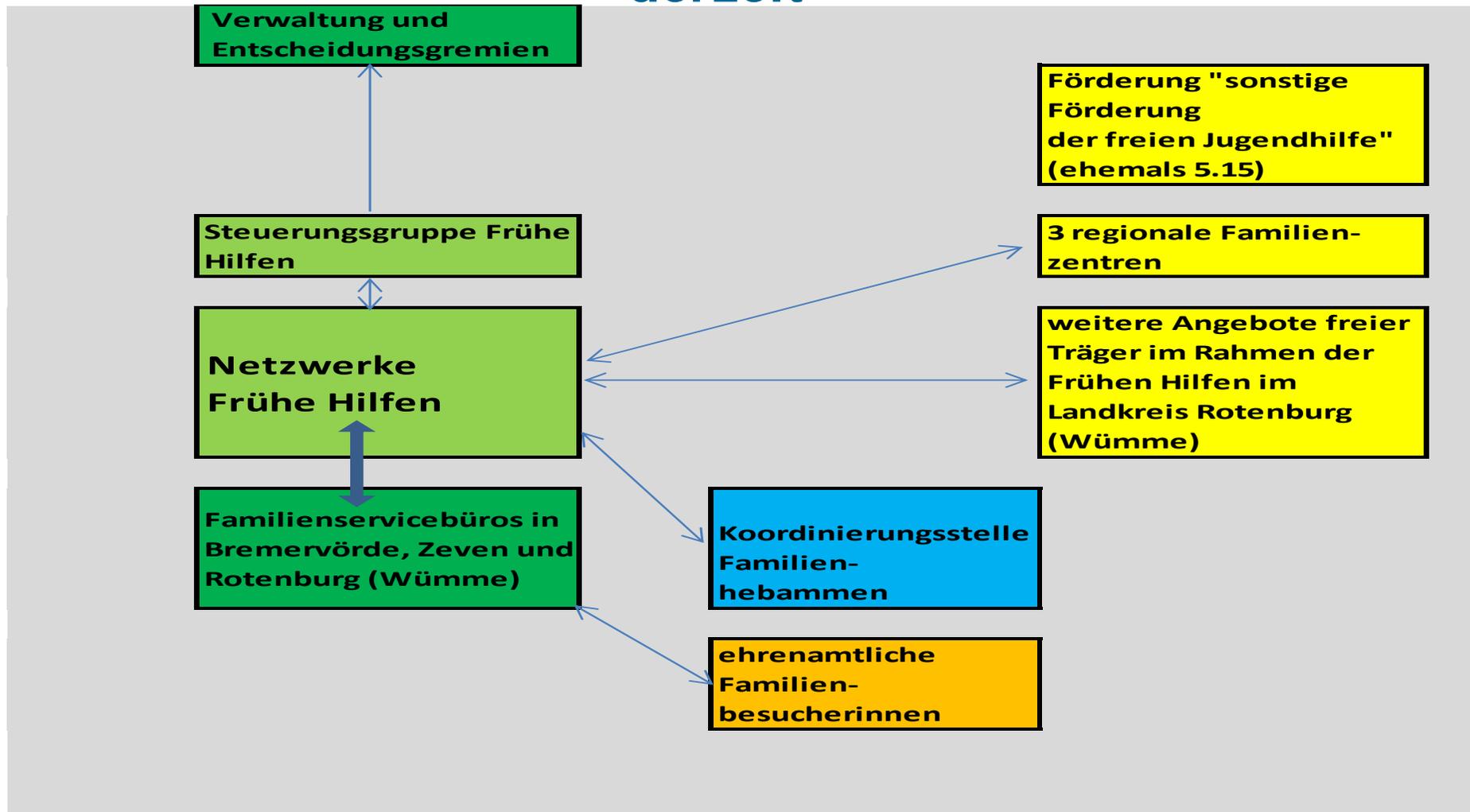
Finanzielle Aufwendungen aus Kreismitteln insgesamt: ca. 306.988 €*

*ohne Berücksichtigung von Personal- und Sachkosten für kreiseigenes Personal, Stand: 2016





Vernetzung wesentlicher Angebote Früher Hilfen derzeit





Einbau der regionalen Familienzentren in die Frühen Hilfen derzeit

Bremervörde

Zeven

Rotenburg

*3 Familienzentren

* **Gefördert nach der Förderrichtlinie für bis zu drei Projekte.** Die Projekte werden in den Netzwerken oder direkt durch die Träger angeregt, in den Netzwerken und in der Steuerungsgruppe diskutiert und befürwortet oder abgelehnt. Im Nachgang folgt die Beratung in den Entscheidungsgremien

* Projekte derzeit: Koordination der laufenden Arbeit in den Familienzentren, Akquise, Ausbildung, Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeitender, Eltern-Kind Gruppen, Bildungsangebote für Eltern und Familien, Projekt zur Entwicklung von Arbeitshilfen im Bereich Kinderschutz ...

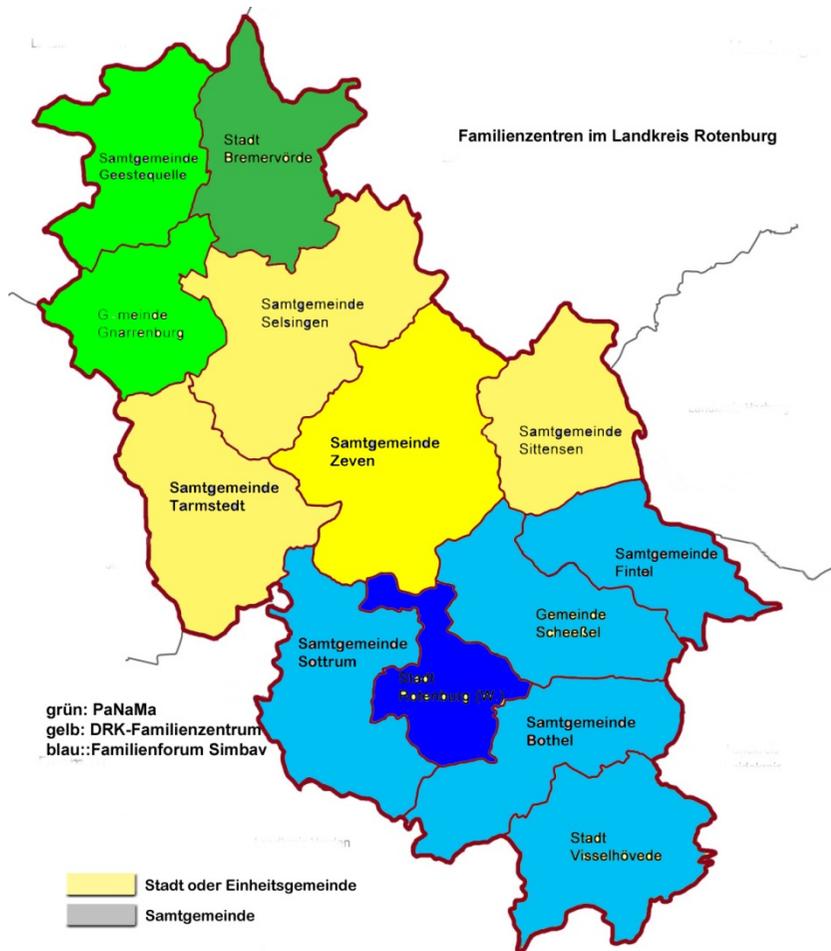
* **Laufzeit jeweils 1 Jahr**





Landkreis Rotenburg (Wümme)

Familienzentren im Landkreis Rotenburg (Wümme) und Wirkungsbereiche



In den drei Familienzentren fanden sowohl Eltern-Kind-Angebote als auch Bildungsveranstaltungen für Eltern und Sorgeberechtigte statt. Genannt seien:

- Elternkurse zur Förderung der Erziehung
- Erste Hilfe am Kleinkind
- Kurse zur gesunden Ernährung
- Vorträge (z.B. Schreikinder)

Der Einzugsbereich ist farblich gekennzeichnet (Selsingen ist punktuell auch in Bremervörde vertreten).

Außerdem wird in Zeven an der Entwicklung von Bausteinen und Schulungsveranstaltungen zur Prävention von Kindeswohlgefährdungen gearbeitet

Die drei Familienzentren arbeiten mit in der Weiterentwicklung der Frühen Hilfen im Landkreis (Netzwerke).

Förderung derzeit (2017):

Blau: 85.000 €

Gelb: 23.500 €

Grün: 30.000 €





Landkreis Rotenburg (Wümme)

Eltern-Kind-Gruppen im Landkreis Rotenburg (Wümme)



Insgesamt fanden 2016

- 23 Eltern-Kind-Gruppen zwischen 20 und 44 Mal statt.
- Aufteilungen erfolgten, weil die Inanspruchnahme erheblich war und es sich erwies, dass auch die gemeinsame Gruppenbildung für Kinder im Alter 0-3 schwierig ist.
- Förderung der Arbeit 2016:

gelb= 7.870 Euro exkl. Koordinationskosten

grün = 10.000 Euro inkl. Koordinationskosten und Bildungsangebote für Eltern

Blau = 10.000 Euro inkl. Koordinationskosten





Landkreis Rotenburg (Wümme)

Angebote im Rahmen der Frühen Hilfen und Verfügbarkeit in den Verwaltungseinheiten								
	Begrüßungsbesuche Landkreis - Familienbesucherinnen	Familienhebammen Koordination - DRK Zeven	Wellcome Simbave.V. Rotenburg und Ev.luth. Kirchenkreis Brv.-Zeven	Familienzentren PaNaVa e.V. Bremervörde DRK- Zeven, Simbave.V. Rotenburg	Eltern-Kind-Gruppen, PaNaVa e.V. Bremervörde, DRK Zeven, Simbav e.V. Rotenburg	Wir 2 Sambucus e.V.	Entwicklung von Angeboten zur Prävention von Kindeswohlgefährdung	Familienservicebüros Landkreis Rotenburg (Wümme)
Bremervörde								
Geestequelle								
Gnarrenburg								
Tarmstedt								
Selsingen								
Zeven								
Sittensen								
Fintel								
Scheeßel								
Rotenburg								
Bothel								
Visselhövede								
Sottrum								
	Ort der Veranstaltung - leichter Zugang							
	Möglichkeit, an den Angeboten teilzunehmen/offenes Angebot							





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ansprechpartner/in:

Sandra Schmidt / Michael Peters

Email: Sandra.Schmidt@lk-row.de bzw. Michael.Peters@lk-row.de

Tel.: 04261/983-2540/-2502

